



Schweizerische Volkspartei SVP Kanton Zug
SVP-Kantonsratsfraktion
Postfach
6300 Zug

Per Mail:

Staatskanzlei Kanton Zug
Seestrasse 2
Postfach
6300 Zug

Zug, 29. Januar 2025

Standesinitiative der SVP-Fraktion betreffend Zuweisungsstopp im Asylwesen

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident, werter Stefan Moos
Sehr geehrter Herr Landschreiber, werter Tobias Moser
Sehr geehrte Damen und Herren

Antrag: «Es sei bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative einzureichen, welche eine Änderung der massgebenden Bestimmungen der Bundesgesetzgebung bezweckt mit dem Ziel, einen **Zuweisungsstopp** zu veranlassen.»

Der Regierungsrat wird gebeten, im Namen des Kantons Zug bei den eidgenössischen Räten folgende Standesinitiative einzureichen: Gestützt auf den Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und §41, Abs. 1, Bst r) der Zuger Kantonsverfassung unterbreitet der Kanton Zug folgende Initiative:

Die Schweiz und insbesondere der Kanton Zug stehen vor grossen Herausforderungen im Asylbereich. Die Anzahl Asylsuchender ist in den letzten Jahren stark angestiegen, was zu einer Überlastung des Asylwesens, Problemen im Bereich Sicherheit und zu hohen Kosten geführt hat. So kann es nicht weiter gehen. Die aktuelle Situation ist unüberschaubar und untragbar und erfordert rasche Massnahmen, um die Kontrolle zurückzugewinnen.

Antrag zur Einreichung einer Standesinitiative betreffend Zuweisungsstopp im Asylwesen

An die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Der Kanton Zug fordert den Bund auf, folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. **Effektive Steuerung der Zuwanderung:** Der Bund muss die Zuwanderung in die Schweiz wirksam steuern und begrenzen. Die von Volk und Ständen angenommene Massenzuwanderungsinitiative ist endlich und konsequent umzusetzen.
2. **Begrenzung der Aufnahme von Asylsuchenden:** Der Kanton Zug fordert einen sofortigen Stopp der Zuweisung von Asylbewerbern, bis der Bund die Situation im Asylwesen in den Griff bekommen hat. Dazu gehört insbesondere die Rückführung von Personen, die einen negativen Asylentscheid oder einen Nichteintretensentscheid haben.

3. **Transparente Kostenaufstellung:** Der Kanton Zug fordert einen sofortigen Stopp der Zuweisung von Asylbewerbern, bis der Bund die Vollkosten des Asylwesens transparent ausweist, einschliesslich der Kosten für die Unterbringung, die Betreuung sowie die Gesundheits- und Sozialkosten (z.B. Krankenkasse). Zu erfassen sind dabei die Kosten für anerkannte und nicht anerkannte Asylbewerber (Status F, N und S).
4. **Effiziente Asylverfahren:** Der Kanton Zug fordert einen sofortigen Stopp der Zuweisung von Asylsuchenden, bis der Bund die Asylverfahren beschleunigt und die Rückführung abgelehnter Asylbewerber konsequent durchsetzt.

Begründung:

Der Kanton Zug ist bereit, seinen Beitrag zur Bewältigung der Asyl- und Migrationsproblematik zu leisten. Die aktuelle Situation ist jedoch untragbar. Der Asylmissbrauch führt zu einer Überlastung der Infrastruktur, zum Verlust von Sicherheit und zu sozialen Spannungen. Die hohen Kosten des Asylwesens belasten die öffentlichen Haushalte. Die Kantone und Gemeinden müssen für die Versäumnisse des Bundes aufkommen und Millionen für die gescheiterte Asylpolitik des Bundes aufwenden. Der Bund seinerseits setzt sich weder gegenüber den Ländern durch, die ihre Staatsbürger nicht mehr zurücknehmen noch kontrolliert der Bund die Landesgrenze genügend. Die Auswirkungen auf die Sicherheit, die Wohnsituation und die Kosten im Gesundheitsbereich sind verheerend und bringen Kantone, Gemeinden und die Bevölkerung an den Rand des Tolerierbaren.

Der Kanton Zug fordert den Bund deshalb auf, die notwendigen, aufgelisteten Massnahmen zu ergreifen, um die Situation im Asylwesen zu entschärfen. Solange der Bund das Asylchaos nicht im Griff hat, die Vollkosten nicht ausweist und Personen, die nicht als Flüchtlinge anerkannt wurden, nicht konsequent aus der Schweiz wegweist, kann der Kanton Zug keine weiteren Asylbewerber aufnehmen.

Namens der SVP-Fraktion im Zuger Kantonsrat

verbleiben wir mit freundlichen Grüssen

Thomas Werner
Kantonalpräsident, SVP
Kantonsrat, Unterägeri

Philip C. Brunner
Fraktionspräsident, SVP
Kantonsrat, Zug